

Durchführung einer nach WO korrekten Meldung der Mannschaftsaufstellungen durch die Vereine zur Rückrunde 09/10

Schritt 1. Zunächst werden alle verbliebenen Spieler innerhalb einer Mannschaft nach exakter Punktwertung der Vorrunde der Stärke nach aufgereiht.

Spieler die nicht in der Wertung waren verbleiben an der Position an der sie in der VR der laufenden Saison spielten.

Dies wird nach der Reihe für alle Mannschaften gemacht.

Schritt 2. Jetzt werden Neuzugänge und nachzumeldende Spieler entsprechend ihrer Spielstärke eingereiht.(objektive Abweichungen der Einreihung nach Spielstärke haben Sperrvermerke zur Folge!)

Schritt 3. Jetzt werden Spieler zwischen den Mannschaften verschoben um die Sollzahl an Stammspielern zu erreichen. Der Wert der Unter- bzw. Überbesetzung einer Mannschaft ergibt sich aus der Differenz der Zahl Spieler die in der Vorrunde in mindestens 4 Meisterschaftsspielen im Einzel eingesetzt wurden und der Sollzahl der Mannschaft.

Unterbesetzte Mannschaften sind zwingend aufzufüllen.

Fehlen in einer Mannschaft Stammspieler, so müssen diese in der exakten Reihenfolge der Spielstärke (Bilanzwerte) aus der nächst tieferen Mannschaft entnommen werden. Es dürfen nur Spielernaufrücken, dienstagn ihrer bisherigen Mannschaft in mindestens 4 Meisterschaftsspielen im Einzel eingesetzt wurden

“Überzählige“ Stammspieler können entsprechend folgender Kriterien in die nächst tiefere Mannschaft verschoben werden. Diese Verschiebung kann in den tieferen Mannschaften fortgesetzt werden, sofern auch hier dann überzählige Stammspieler vorhanden sind,

Bei Neuzugängen / Nachmeldungen in einer Mannschaft kann die entsprechende Zahl an Spielern, solange die Sollzahl an Stammspielern erhalten bleibt, in die nächst tiefere Mannschaft verschoben werden.

Wurde ein Mannschaft zu Beginn der Saison mit mehr Spielern als notwendig gemeldet, können wiederum überzählige Spieler (diese müssen in mindestens 4 Spielen im Einzel eingesetzt worden sein), solange die Sollzahl an Stammspielern erhalten bleibt, in die nächst tiefere Mannschaft verschoben werden.

Haben sich in der Vorrunde Spieler in der Mannschaft fest gespielt, so können überzählige Spieler bis zu dieser Zahl, auf Antrag, sofern die Sollzahl an Stammspielern erhalten bleibt, für die Rückrunde wahlweise der/die punktschwächste(n) Spieler/in/innen oder der/die festgespielte Spieler/in in die nächsttiefere Mannschaft zurück gemeldet werden. Ist er nicht der punktschwächste Spieler so muss er auf 1 spielen und erhält einen Sperrvermerk bis einschließlich dieser Mannschaft. Ist er der punktschwächste Spieler so wird er folgendermaßen eingereiht: Liegt aus der Vorrunde für die tiefere Mannschaft ein gültiger Bilanzwert des Spielers für diese Mannschaft vor wird er entsprechend dieses Bilanzwertes unter Anwendung der 0,6 Punkte-Regel eingereiht. Liegt kein gültiger Bilanzwert vor, kehrt der Spieler an die Position zurück, an der er in der Vorrunde gemeldet war.

Zum Schluss gibt es noch die Option, die beiden punktschwächsten Spieler einer Mannschaft gegen die beiden punktbesten Spieler der Mannschaft darunter aus zu tauschen. Es kann auch der punktschwächste Spieler einer Mannschaft gegen den punktbesten Spieler der Mannschaft darunter getauscht werden. Diese Option kann nicht mehr angewendet werden, wenn Rückstufungen auf Grund von festgespielten Spielern der Vorrunde durchführt werden. Wenn eine Mannschaft auf Grund zu viel gemeldeter Spieler der Vorrunde reduziert wird, verringert sich diese Option entsprechend.

Sind Spieler überzählig, sind die exakt punktschwächsten Spieler an die nächste Mannschaft zu übergeben.

Dies wird nach der Reihe für alle Mannschaften wiederholt.

Schritt 4. Jetzt stehen die Spieler der Mannschaften fest. Jetzt kann noch die Aufstellung innerhalb der Mannschaften, unter Anwendung der 0,6 Punkte-Regel, nach den Wünschen des Vereins umgestellt werden.

Grundsätzliches:

Die 0,6 Punkte-Regel wird nur innerhalb der Aufstellung einer Mannschaft angewendet. Geht es darum dass Spieler aus einer Mannschaft in eine andere wechseln sollen, dann ist immer die exakte Punktwertung der Vorrunde heran zu ziehen.

Die Staffelleiter und Spielleiter sind angewiesen, wenn Spieler in eine tiefere Mannschaft wechseln und es verbleiben punktschwächere Spieler in der höheren Mannschaft, diese Spieler mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Im folgenden noch die relevanten Passagen der WO:

Entscheidende Kriterien zur Bewertung einer korrekten Mannschaftsaufstellung zur Rückrunde:

Text der WO

WO Anlage 2	3.2.4	Die Gesamtzahl der erreichten Punkte ist nach der Vorrunde bzw. der Rückrunde durch die Zahl aller in die Wertung eingegangenen Einzelspiele der Vorrunde bzw. der ganzen Saison zu teilen und ergibt die Leistungszahl. Ist die Differenz zwischen zwei oder mehreren Spielern/-innen 0,6 Punkte oder größer, muss die Aufstellung für die Rück- bzw. Vorrunde geändert werden. Beträgt die Differenz unter 0,6 Punkte, muss der Verein mitteilen, auf welchen Plätzen die betroffenen Spieler/-innen eingestuft werden sollen. Erfolgt diese Mitteilung nicht, bleibt es dem Staffelleiter überlassen, ob er eine Umstellung vornimmt. Ab dem Einsatz eines Spielers in vier Meisterschaftsspielen im Einzel, in denen diese auch in der Bilanzwertung gewertet wurden, ist die Punktwertung je Vor- und Rückrunde uneingeschränkt anzuwenden. Bis zum dreimaligen Einsatz verbleibt der Spieler auch in der Rückrunde auf seiner Vorrunden-Position.
-------------	-------	---

Umstellung / Einreihung von Spielern in Mannschaften und über Mannschaftsgrenzen hinweg

WO Anlage 1	7.1	Neu in den Verein eintretende Spieler/-innen sind nach der Spielstärke einzureihen. Es sind die Vorschriften der Anlage 2 zur WO zur Bewertung der Spielstärke anzuwenden. Der/Die jeweils leistungsschwächste Spieler/-in (während der Halbbrunde: nach genehmigter Mannschaftsaufstellung, nach der Halbbrunde: nach Punktwertung nach Anlage 2 zur WO) kann in die nächsttiefere Mannschaft aufgenommen werden.
WO Anlage 1	7.2	Er/Sie nimmt dort den Spitzenplatz ein. Ersatzgestaltung in einer höheren Mannschaft ist möglich.
WO Anlage 1	4.4	Nach jeder Halbbrunde ist ein Austausch von bis zu zwei Spielern/-innen zwischen einer höheren und der nächsttieferen Mannschaft möglich. Dieser Austausch darf nur zwischen den zwei leistungsschwächsten der höheren und den zwei leistungsstärksten Spielern/-innen der unteren Mannschaft erfolgen. Bei Austausch nur eines(r) Spielers/-in muss es sich um den/die leistungsschwächste(n) und stärkste(n) Spieler/-in handeln. Die Umstellungskriterien sind in der Staffelleiter-Ordnung festgelegt (siehe Anlage 2).
WO Anlage 1	4.5	Wird eine Mannschaft zu Beginn einer Halbbrunde mit mehr Stammspielern/-innen gemeldet als erforderlich, so kann auf schriftlichen Antrag an den zuständigen Klassenleiter der/die Spieler/-in mit der geringsten Leistungszahl (ohne Anwendung der 0,6-Punkte Regelung) zur kommenden Halbbrunde in die nächst tiefere Mannschaft zurückgemeldet werden. Es dürfen hierbei nur Spieler/-innen berücksichtigt werden, die mindestens an vier Meisterschaftsspielen im Einzel teilgenommen haben. Der/Die in die nächst tiefere Mannschaft zurückgemeldete Spieler/-in muss in der nächsten Halbbrunde in dieser Mannschaft an Position 1 gemeldet werden. Die Zurückmeldung kann in tieferen Mannschaften, sofern diese dann überbesetzt sind nach den gleichen Vorgaben fort gesetzt werden. Bei Anwendung dieser Regelung ist ein Austausch von Spielern/-innen nach Nr. 4.4 nur für den/die nächst leistungsschwächere(n) Spieler/-in mit dem/der leistungsstärksten Spieler/-in der nächst tieferen Mannschaft möglich.
WO Anlage 1	5.1	Für jede(n) Spieler/-in der/die in der vergangenen Halbbrunde nicht mindestens in vier Meisterschaftsspielen im Einzel mitgewirkt hat, muss der Verein für die kommende Halbbrunde/Spielzeit eine(n) zusätzliche(n) Spieler/-in für die betreffende Mannschaft melden. Es dürfen nur Spieler hochgemeldet werden, die in ihrer bisherigen Mannschaft die vorgeschriebene Anzahl von 4 Meisterschaftsspielen im Einzel erfüllt haben. Eine Nachmeldung entfällt, wenn so viele Spieler mindestens in vier Meisterschaftsspielen im Einzel mitgewirkt haben, dass die Sollstärke erreicht ist, oder die Unterbesetzung durch Neuzugänge ausgeglichen werden kann. Die Klassenleiter haben Härtefälle zu berücksichtigen (z. B. Krankheit, Schwangerschaft, Verletzung). Die Berücksichtigung eines Härtefalls ist auf eine Halbbrunde beschränkt und kann nicht darüber hinaus verlängert werden. Dem Klassenleiter sind spätestens 5 Werktage nach Eingabe der Mannschaftsaufstellung in click-TT die entsprechenden Atteste vorzulegen.
WO Anlage 1	5.2	... Ein Spieler, der im Laufe der Vorrunde durch den Verein hochgemeldet wurde, kann auf Antrag, sofern die Sollzahl an Stammspielern erhalten bleibt, für die Rückrunde wahlweise der/die punktschwächste(n) Spieler/in/innen oder der/die festgespielte Spieler/in in die nächsttiefere Mannschaft zurück gemeldet werden. Ist er nicht der punktschwächste Spieler erhält er einen Sperrvermerk bis einschließlich dieser Mannschaft. In diesem Fall muss er dann auf 1 spielen. Ist er der punktschwächste Spieler oder hat er nicht genügend Einsätze gehabt um in die Wertung zu kommen, so wird er folgendermaßen eingereicht: Liegt aus der Vorrunde für die tiefere Mannschaft ein gültiger Bilanzwert des Spielers vor wird er entsprechend dieses Bilanzwertes unter Anwendung der 0,6 Punkte-Regel eingereicht. Liegt kein gültiger Bilanzwert vor, kehrt der Spieler an die Position zurück, an der er in der Vorrunde gemeldet war.
WO Anlage 1	6.2	Für jeden in der Vorrunde in einer höheren Mannschaft festgespielten Spieler/in, kann auf Antrag, sofern die Sollzahl an Stammspielern erhalten bleibt, für die Rückrunde wahlweise der/die punktschwächste(n) Spieler/in/innen oder der/die festgespielte Spieler/in in die nächsttiefere Mannschaft zurück gemeldet werden. Ist er nicht der punktschwächste Spieler so muss er auf 1 spielen und erhält einen Sperrvermerk bis einschließlich dieser Mannschaft. Ist er der punktschwächste Spieler so wird er folgendermaßen eingereicht: Liegt aus der Vorrunde für die tiefere Mannschaft ein gültiger Bilanzwert des Spielers für diese Mannschaft vor wird er entsprechend dieses Bilanzwertes unter Anwendung der 0,6 Punkte-Regel eingereicht. Liegt kein gültiger Bilanzwert vor, kehrt der Spieler an die Position zurück, an der er in der Vorrunde gemeldet war. 4.4 findet dann keine Anwendung